

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1312/12

Titel

Informationen aus der Verwaltung zum Stand „Multifunktionsarena Erfurt“

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Mangels neuer Erkenntnisse und zur Vermeidung von Fehlmitteilungen wurde die Berichtsfrist in Abwartung neuer Erkenntnisse überschritten. Hier wird um Nachsicht gebeten, da dies erfolgte, um eine sachgerechte Information des HAS abzusichern.

Zum aktuellen Stand ist wie folgt zu berichten:

Der seitens der EU- Kommission zur Prüfung übergebene Sachverhalt wird dort weiter geprüft. Aus dem Stadium der informellen Befassung wechselte die Kommission in ein offizielles "Prä-Notifizierungsverfahren". Ziel eines solchen Verfahrens ist es, bereits im Vorfeld mögliche Beihilfegesichtspunkte zu prüfen und zu entscheiden, ob in ein formales Notifizierungsverfahren einzusteigen ist. Innerhalb dieses Verfahrens gab es zwei Nachfragen zum Projektverständnis, die mit heutigem Datum beantwortet werden konnten. Es ist davon auszugehen, dass im Falle einer umfassenden Beantwortung der offenen Fragen eine Entscheidung über das weitere Vorgehen erst gegen Ende Februar eingeht oder anderenfalls weitere Nachfragen erfolgen werden.

Bezüglich des Verfahrens zum Bebauungsplan liegt eine entscheidungsreife Beschlussvorlage für den Stadtrat vor, die lediglich auf Grund von noch nicht finalen Vereinbarungen zur Gewährleistung des ÖPNV-Verkehrs und zur abschließenden Abstimmung über Einzelpunkte des Anwohnerschutzkonzepts auf die Tagesordnung genommen werden kann. Auch hier ist in Kürze mit der abschließenden Entscheidung zu rechnen, da die Grundaussagen mit allen Beteiligten abgestimmt sind. Ein Verkehrsgutachten zu möglichen Varianten eines Anwohnerschutzkonzepts liegt zwischenzeitlich vor und soll nach Abstimmung mit den zuständigen Fachämtern und dem Hauptnutzer RWE Gegenstand des B-Plans werden.

Zum Stand der Vorbereitung südliche Stadteinfahrt wird auf die Stellungnahme zu DS 1312/12 verwiesen.

Seitens der Arbeitsgruppe „Multifunktionsarena“ und den zuständigen Fachämtern wird weiter an den Aufgabenstellungen gearbeitet.

Es ist davon auszugehen, dass im Januar 2013 die finale Fassung eines ersten verwaltungsintern abgestimmten Entwurfs für die Funktionale Leistungsbeschreibung vorliegt. Entsprechend der bisherigen Abstimmungen wird daher um Benennung eines Ansprechpartners aus den Fraktionen gebeten, die in eine fraktionsübergreifende Abstimmung der Inhalte der Funktionalen Leistungsbeschreibung eingebunden werden sollen/können, um hier eine entsprechende Abstimmung im Stadtrat auch inhaltlich intensiv vorbereiten zu können.

Anlagen

Hilge

Unterschrift Beigeordneter

05.12.2012

Datum